

8. Mai 2005 60. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus



Initiatoren:
Internationale Liga
für Menschenrechte e.V.
Rosa Luxemburg-Stiftung
Ver.di Berlin
VVN-BdA

Vorbereitungsgruppe
„Bündnis 8. Mai“
c/o Jutta Kausch
(Berliner Friedenskoordination)
Feilnerstr. 2a 10969 Berlin
Tel. 030-251 1297

Am 8. Mai 1945 unterzeichnete die Führung der Wehrmacht die bedingungslose Kapitulation Deutschlands.

Dies war das offizielle Ende des deutschen Faschismus und des verbrecherischen Zweiten Weltkrieges.

Das war auch das Ende von politischer und rassistischer Verfolgung, von Okkupation, Not, Hunger und Kriegselend.

Wir nehmen diesen Tag zum Anlass, um auf die Gefahren eines erneuten Militarismus, von Kriegstreiberei und einer erstarkenden faschistischen Ideologie in unserer Gesellschaft aufmerksam zu machen.

Im Aufruf des Bündnisses heißt es:

„Antifaschismus in der Vergangenheit hat sich immer aus unterschiedlichen Wurzeln gespeist. Gerade in Deutschland hat es lange – zu lange gedauert, bis sich diese unterschiedlichen Strömungen zu einer übergreifenden antifaschistischen Bewegung zusammengefunden hatten.

Wenn sich heute und hier Vertreter unterschiedlicher politischer, weltanschaulicher und sozialer Bewegungen, Initiativen, Organisationen zusammenfinden, um gemeinsam den 60. Jahrestag der Befreiung vorzubereiten, dann auch aus der Überzeugung heraus, dass es dringend notwendig ist, alles zu unternehmen, um das Erstarken rechter Entwicklungen in Deutschland zu bekämpfen.“

Folgende Veranstaltungen finden statt, bzw. sind in Vorbereitung:

- Eine Gedenkveranstaltung am Vormittag des 8. Mai am Sowjetischen Ehrenmal im Treptower Park mit Redebeiträgen von VertreterInnen und Vertretern der verschiedenen Organisationen.
- Eine antifaschistische Demonstration im Bezirk Mitte.
- Eine Antikriegsaktion des Aktionsbüros „Das Begräbnis oder DIE HIMMLISCHEN VIER“. Dies ist die von Thomas Schmitz-Bender inszenierte Fortsetzung des Bertolt Brecht Gedichtes, die „Legende vom toten Soldaten“. Die Aktion beginnt am 7. Mai vor dem Reichstag und endet am 9. Mai an der Garnisonskirche in Potsdam.
- Ein großes „Befreiungsfest“ unter Beteiligung von Künstlerinnen und Künstlern der vier Alliierten Befreiungsnationen und Überlebenden der Befreiungsarmeen, mit angegeschlossenem Jugendfest am 8. Mai auf der Straße des 17. Juni zwischen dem sowjetischen Ehrenmal und dem Brandenburger Tor ab 14.00 Uhr.

Natürlich planen die einzelnen Organisationen des Bündnisses viele weitere Veranstaltungen. Erwähnt sei hier z.B. die GBM-Veranstaltung zur Ehrung antifaschistischer Kämpfer und die Befreiungsfeier in Karlshorst.

(weitere Informationen dazu unter:
<http://www.gbmev.de/>)

Häufig gestellte Fragen:

Hat nicht die Jugendorganisation der NPD am 8.Mai eine Demonstration unter dem Motto "60 Jahre Befreiungslüge - Schluss mit dem Schuld-kult" durch das Brandenburger Tor angemeldet?

Ja. Es gibt aber noch keine genaue Aussage, welche Aktion am 8.Mai stattfinden wird. Von Seiten des Polizeipräsidenten von Berlin wird momentan die Demonstration der Jungen Nationalen gegenüber unseren Aktionen öffentlich vorrangig behandelt. Die Aussagen, wann endgültig über das gerade auch von unserem Bündnis geforderte Verbot jeder Demonstration von faschistischen Gruppierungen am 8. Mai in Berlin entschieden wird, lauten: „zeitnah“, was nach Aussagen des Berliner Innensenators Körting so „um den 26.April 2005“ heißt. Bitte schaut auch auf unsere Pressemitteilungen.

Gibt es am 8.Mai wirklich ein Sportfest auf der Straße des 17.Juni?

Ja, Run Berlin – 25 km von Berlin. Dieser läuft aber vormittags und wird bis 12.00 Uhr an dieser Stelle vorbei sein.

Gibt es sonst noch andere Großveranstaltungen in diesem Bereich, die sich mit dem 8.Mai als Tag der Befreiung befassen?

Wir haben von solchen Planungen gehört. Wir suchen den Kontakt zu den dazu aufrufenden Organisationen, um mit ihnen zu klären, ob und wie weit man unsere Bemühungen vereinbaren kann.

Warum organisiert ihr eine antifaschistische Demonstration?

Die NPD hat offen erklärt, dass sie einen Kampf um Straßen, Köpfe und Parlamente führt. Darum ist es auch wichtig, sich ihnen auf der Straße

entgegenzustellen.

Wie kann ich mich über den aktuellen Stand informieren?

Dazu gibt es mehrere Möglichkeiten. Am einfachsten ist es, unsere Internetseiten aufzusuchen, wo auch unsere Pressemitteilungen veröffentlicht werden: www.achter-mai-2005.de, www.himmlischevier.de, www.antifa.de

Wie kann ich euch unterstützen?

Ihr könnt jederzeit zu unseren Treffen kommen und diesen Tag im Rahmen eines Befreiungsfestes mitzugestalten.

Ihr könnt den Aufruf des Bündnisses unterzeichnen, um zu zeigen, dass es breites öffentliches Interesse an den Veranstaltungen gibt.

- Ihr könnt sagen, den Aufruf unterstütze ich zwar nicht, aber ich beteilige mich trotzdem gerne.
- Ihr könnt auch mit einem eigenen Aufruf die geplanten Aktionen unterstützen, wenn ihr nicht mit jedem Wort unseres Aufrufs übereinstimmt.
- Ihr könnt einen Protestbrief wegen des Umgangs mit unserer Anmeldung und der Anmeldung der NPD an den Polizeipräsidenten von Berlin oder den Berliner Innensenator Körting schreiben.
- Ihr könnt euch an der Kunstaktion "Das Begräbnis oder DIE HIMMLISCHEN VIER" als Darsteller des toten Soldaten beteiligen oder sie in Potsdam unterstützen.
- Ihr könnt uns finanziell unterstützen.
- Meldet euch einfach bei uns!

Wer seid ihr eigentlich?

Wir sind ein breites Bündnis aus Einzelpersonen und Organisationen.

Zu unseren Unterstützern gehören u. a.:

Anti-Diskriminierungsbüro Berlin e.V., Antifaschistische Aktion, Arbeitskreis Unabhängiger Kommunisten/innen, AStA FH Frankfurt, attac, Berlin-Event-Concerts, Berliner Freunde der Völker Russlands, Bodoni-Museum zu Berlin, Bund der Antifaschisten Köpenick, DRAFT, dierotefahne.de, DKP Berlin und Tübingen, FDJ Zentralrat, Föderation der demokratischen Arbeitervereine DIDF, Freundschaftsgesellschaft Berlin-Kuba e.V., FG BRD-Kuba e.V. Berlin/Brandenburg, Friedensgruppen, Gesellschaft für gute Nachbarschaft mit Polen, GEW Berlin, JUMP UP-Antifa CD/ Plattenversand Bremen, Kämpfer und Freunde der Spanischen Republik 1936-1939 e.V., KPD/ ML (Roter Stern), Künstlerinnen und Künstler gegen Krieg, LAG Antirassismus/ Antifaschismus Thüringen, linkesbuch.de, linke-t-shirts.de, Marxistischer Arbeitskreis in der SPD Berlin, Netzwerk BSÖ e.V., PDS-Nordhausen, Revolution OG-Berlin, SDAJ Berlin und Tübingen, SJD - Die Falken, ver.di Berlin und Sulzbach-Rosenberg, Verband deutscher Schriftsteller Tübingen, Volkssolidarität Oederan, VVN-BdA Berlin e.V. und Flöha-Oederan, Ökumenisches Forum Europäischer Katholiken, Unabhängige Anlaufstelle für BürgerInnen Hohenschönhausen, Wahlalternative & soziale Gerechtigkeit LV Berlin, u.v.m.

Das Befreiungsfest kostet Geld. Eure Spenden bitte an:

Liga für Menschenrechte, Kennwort: 8.Mai 2005
Kto.Nr. 331 71 02 BLZ 100 20 500